

## Reden vorbereiten: Die Einleitung

In der Einleitung "holst" du die Zuhörer mit Bekanntem (Wissen, Erfahrungen) ab und weckst ihr Interesse durch Fragen oder Problemstellungen. Eine Vorschau (z.B. „Nach dieser Rede werdet ihr auch verstehen, warum Facebook mit Vorsicht zu genießen ist“) erleichtert zusätzlich das Mitdenken.

### Interesse wecken mit dem Einstieg!

Jede Rede ist nur so gut wie der Einstieg. Bereits die ersten Worte entscheiden darüber, ob die Zuhörer mitgehen und die Inhalte bereitwillig aufnehmen oder ob sie schon aussteigen und sich in ihren Gedanken mit ganz anderen Dingen beschäftigen, bevor es so richtig losgeht.

Langweilige Vorreden, wie und warum man etwas so gemacht hat oder welche Schwierigkeiten der Referent bei der Bearbeitung hatte, interessieren die Zuhörer nicht wirklich. Besser ist es, die Zuhörer sofort in das Thema hineinzuziehen und neugierig zu machen.

☹️ „Ich möchte heute einige Ausführungen über das Thema „Verdrängung“ machen und auch wenn ich aus Zeitmangel nicht die Möglichkeit hatte, alle Versuche selbst nachzustellen, so hoffe ich doch, dass ich sie euch gut näherbringen kann ... “

😊 „Heureka - ich habe es!“ soll Archimedes vor mehr als 2000 Jahren ausgerufen haben, als seine Badewanne überlief. Was war geschehen? Was hatte er dabei entdeckt? ... “

### Zwei Wege, um Zuhörer aufmerksam zu machen und für das Thema zu interessieren:

#### 1. Den Zuhörer abholen

Wird der Zuhörer im ersten Satz in seiner Situation angesprochen, so fühlt er sich einbezogen. Dazu kannst du auf vielerlei Größen und Umstände eingehen, z. B.:

- a) **Stelle einen inhaltlichen Zusammenhang her:** *In der letzten Stunde haben wir bereits ... kennen gelernt, heute geht es weiter mit ...*
- b) **Beziehe dich auf den Vorredner:** *Ich greife das auf, was X vorhin gesagt hat ... und möchte darauf eingehen, wie ...*
- c) **Stelle einen Bezug zum Raum her:** *Wir sitzen jetzt hier im Physiksaal, obwohl wir gerade Deutsch haben. Warum? ...*
- d) **Schätze die Stimmung der Zuhörer ein:** *Ich weiß, dass ihr alle schon recht müde seid, schließlich ist es schon die 7. Stunde heute, dennoch, rafft euch auf, es geht um ...*
- e) **Nenne den Anlass für deine Rede:** *Heute ist ein besonderer Tag, ein historisches Datum, ... , an dem vor ... Jahren schon ...*
- f) **Beziehe das Wetter mit ein:** *Laue 18 Grad Celsius und das im Januar. Viele finden das vielleicht angenehm, andere vermissen den Frost. Wie beeinflusst das Klima uns und unsere Einstellung zum Thema ... ?*
- g) **Starte mit einem Hinweis auf Tagesereignisse:** *Unten im Foyer wird gerade eine Ausstellung über ... aufgebaut.*

- h) Beziehe dich auf ein aktuelles Thema** (in die Tageszeitung schauen): Gestern hat man am Bahnhof bei Bauarbeiten wieder eine Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden, die sofort entschärft werden musste ...
- i) Benenne unzweifelhafte gemeinsame Erlebnisse:** Die Sonne scheint ... Heute ist es sehr kalt ...  
Es ist mühsam, sich jeden Morgen in den überfüllten Schulbus zu drängeln ...
- j) Nenne gemeinsame Probleme, Bedürfnisse oder Ziele:** Wir alle möchten in Frieden leben ... oder etwas für unsere Gesundheit tun... Wir wollen alle eine gute Note bekommen ...

## 2. Die Zuhörer überraschen und neugierig machen:

- a) Stelle Fragen, die die Zuhörer wirklich interessieren:** Kann man einen Lotto-Gewinn im Voraus berechnen? Was leistet die Wahrscheinlichkeitsrechnung?
- b) Verkünde eine Neuigkeit:** Die Schulkonferenz hat gestern beschlossen, ...
- c) Starte mit einer Pointe (aber Vorsicht, sie muss "sitzen"):** Den Wettbewerb für die schönste Schule im Land haben wir nicht gewonnen, aber ...
- d) Sprich ein Zitat oder Sprichwort:** Wer rastet, der rostet. Deshalb ...
- e) Wähle einen Gegenstand, den du hochhältst und aufs Pult legst:** Einen solchen Trichter kennt ihr alle. Normalerweise füllt man damit Flüssigkeiten in eine Flasche ...
- f) Wähle einen Kernsatz oder ein Bild, das du zeigst:** Der optische Reiz macht aufmerksam, wenn er schnell verstanden wird.



(Quelle: *Deutsch 12/2007*. Verlag Kallmeyer bei Friedrich, Velber, 2007)